Zeitschrift: Spitex Magazin : die Fachzeitschrift des Spitex Verbandes Schweiz
Herausgeber: Spitex Verband Schweiz
Band: - (2014)
Heft: 1

Artikel: Acht Köpfe und ein Magazin
Autor: Senn, Stefan
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-823015

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 24.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Acht Köpfe und ein Magazin

Information der Mitarbeitenden auf allen Stufen, Know-how vermitteln, die Branche stärken, das Image des Verbandes festigen, zur Meinungsbildung beitragen: Das Redaktionsteam des «Spitex Magazin» hat sich hohe Ziele gesteckt.

stes. Die Non-Profit-Spitex steht vor grossen Herausforderungen. Ein paar Stichworte dazu: Sparmassnahmen und Kostenoptimierung, stetig steigende Qualitätsansprüche, Versorgungspflicht, die komplexe Rolle von pflegenden Angehörigen – die Liste kann beliebig verlängert werden. Eine ideale Ausgangslage für ein Medium, das sich in diesem Umfeld bewegt.

Fachkundiges Publikum

Dem mag so sein. Aber gerade ein Special-Interest-Titel wie das «Spitex Magazin» ist besonders gefordert. Die Leserschaft besteht zu wesentlichen Teilen aus Branchen-Insidern, die hohe Erwartungen haben und den Inhalt sehr genau unter die Lupe nehmen. Und im Gegensatz zum Themensetting in Publikumsmedien ist die Berichterstattung aus dem Spitex-Bereich kaum als blosse Unterhaltung zu gewichten. Zu gross ist die Bedeutung der Branche. Sie ist es wert, dass man sich intensiv und seriös mit ihr auseinandersetzt.

Starke Stimme, viele Kanäle

Als Nachfolgepublikation des «Schauplatz Spitex» tritt das «Spitex Magazin» kein leichtes Erbe an. Die Latte liegt hoch. Das Redaktionsteam hat sich denn auch sehr viel vorgenommen und das erste Jahr mit Enthusiasmus in Angriff genommen. Indes, wer sind die Macherinnen und Macher des Heftes, und welche Ziele haben sie sich gesteckt?

Militza Bodi

Imad (Non-Profit-Spitex) Genf
militza.bodi@imad-ge.ch

«Ich engagiere mich gerne für das Spitex Magazin. Das Ziel: Unter Einbezug von Fachleuten die Thematik der Hilfe und Betreuung zu Hause aus regionaler Sicht beleuchten.»

Annemarie Fischer

Spitex Verband Kanton Zürich
a.fischer@spitexzh.ch

«Die Spitex braucht eine Fachzeitschrift, damit sie als gewichtige Stimme im Gesundheitswesen wahrgenommen wird. Deshalb engagiere ich mich gerne.»

Sarah King

Spitex Verband Kanton Bern
sarah.king@spitexbe.ch

«Mein Wunsch: Menschen den Menschen näher bringen. Die Herausforderung: Ohne dass sie sich dabei auf die Füsse treten.»

Stefano Motta

NPO Spitex Tessin, Agno
stefano.motta@sacd-ti.ch

«Es ist wichtig, nationale Themen im Visier zu haben und gleichzeitig den regionalen Austausch zu garantieren.»

Die nachfolgende «Präsentation der besonderen Art» gibt Antwort auf diese Fragen. Ein über die Schweiz verteiltes Team macht das Magazin zur starken Stimme der Non-Profit-Spitex, die über verschiedenste Kanäle zu vernehmen ist: als Printprodukt, über eine Tablet-App für iOS- und Android-Geräte und über die neue, auch für Smartphones optimierte Website.

Nicole Dana-Classen

Redaktorin französische Schweiz, Genf
dana@magazineasd.ch

«Mich begeistert die Möglichkeit, aus der Optik der französischen Schweiz an einer nationalen Publikation mitzuwirken und dabei Themen zu bearbeiten, die uns alle angehen.»

Christa Lanzicher

Spitex Verband Kanton Thurgau
christa.lanzicher@spitextg.ch

«Es ist eine spannende Aufgabe, die Entwicklung der NPO Spitex-Branche hin zum professionellen Dienstleistungsanbieter zu begleiten. Gerne leiste ich dazu meinen Beitrag.»

Stefan Senn

Redaktionsleiter
senn@spitexmagazin.ch

«Die Mitarbeitenden der Non-Profit-Spitex engagieren sich mit Leib und Seele. Und mit Herz. Das spürt man täglich. Ich will das Spitex Magazin mit gleichem Enthusiasmus mitgestalten.»

Marion Tarrach

Spitex Verband Baselland
info@tarrachpr.ch

«Vom Spitex Magazin verspreche ich mir viel Anregung und Gesprächsstoff – wesentlich im Inhalt, attraktiv in seiner Form.»

Aktiv mitgestalten

stes. Die Leserinnen und Leser des «Spitex Magazin» können sich an der Inhaltsgestaltung aktiv beteiligen. Zum Beispiel mit Leserbriefen. Ihre Eingaben publizieren wir auf der Seite «Die Letzte». Gerne nehmen wir auch Themenvorschläge entgegen. Vielen Dank im Voraus für Ihr Engagement im und für das «Spitex Magazin» und für das Feedback zur vorliegenden Nummer. Unsere E-Mail-Adresse: redaktion@spitexmagazin.ch

Alles für die Pflege zu Hause: www.bimeda.ch

bimeda® Besuchen Sie auch unsere permanente Ausstellung oder verlangen Sie eine kostenlose Beratung vor Ort.
Bimeda AG, Kasernenstrasse 3A, CH-8184 Bachenbülach, Tel. 044 872 97 97, bimeda@bimeda.ch